

**1. Änderung**  
**zur Satzung über die Entschädigung**  
**von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehren**  
**der Gemeinde Panschwitz-Kuckau**  
**(Entschädigungssatzung – FFW)**

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Neufassung der der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55 ber. S. 159, geändert durch Art. 1 des Gesetz vom 11. Mai 2005 [SächsGVBl. S. 155]), und auf der Grundlage des § 63 Abs.1 des Sächsischen Gesetzes über die Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, S. 647) sowie der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. Nr. 9, S. 291) hat der Gemeinderat Panschwitz-Kuckau am 04.02.2010 folgende Änderungssatzung beschlossen.

**Artikel 1 – Änderung der Satzung**

Der § 1 wird wie folgt neu gefasst:

**§ 1 – Aufwandsentschädigungen**

Folgende Aufwandsentschädigungen werden als monatliche Pauschalbeträge gezahlt:

Gemeindewehrleiter:	50,00 €
Stellvertretender Gemeindewehrleiter:	20,00 €

Folgende Aufwandsentschädigungen werden als jährliche Pauschalbeträge gezahlt:

Entsprechend der SächsFwVO werden folgende Entschädigungen als jährlicher Pauschalbetrag gezahlt:

Ortswehrleiter:

<i>Panschwitz-Kuckau</i>	150,00 €
<i>Ostro</i>	100,00 €
<i>Kaschwitz</i>	40,00 €
<i>Säuritz</i>	40,00 €

Stellvertretender Ortswehrleiter:

<i>Panschwitz-Kuckau</i>	120,00 €
<i>Ostro</i>	45,00 €

Gerätewart:

<i>Panschwitz-Kuckau</i>	120,00 €
<i>Ostro</i>	25,00 €

## **Artikel 2 - In Kraft Treten**

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Panschwitz-Kuckau, den 05.02.2010

Petasch  
Bürgermeister

### **Hinweis auf die Fristen zur Geltendmachung von Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften:**

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat

oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Panschwitz-Kuckau, den 05.02.2010

Petasch  
Bürgermeister